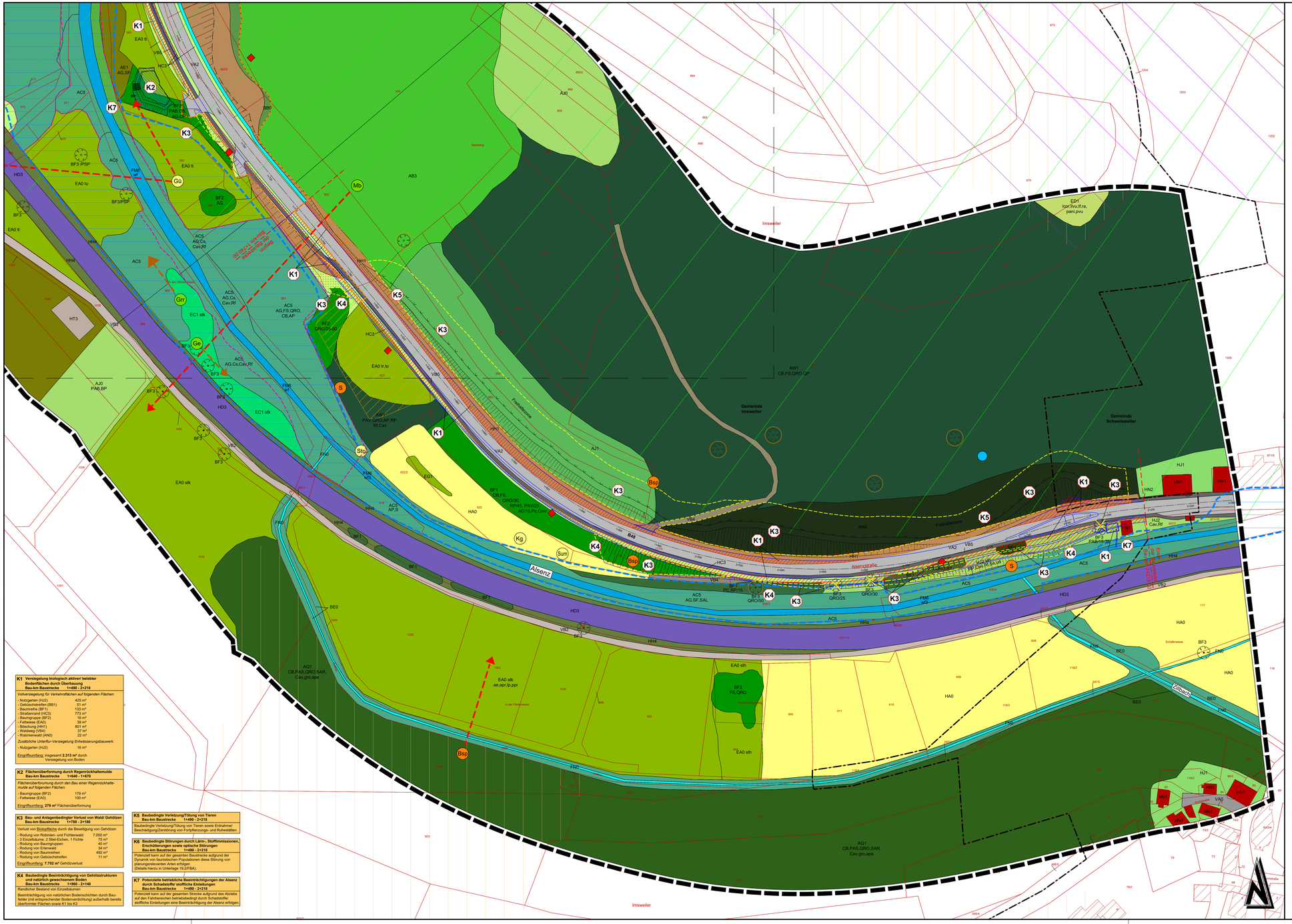

K1 Versiegelung biologisch aktiver belebter Bodenflächen durch Überbauung
Bau-km Baustrecke 1+490 - 2+218

Vollversiegelung für Verkehrsflächen auf folgenden Flächen:

- Nutzgarten (HJ2)	425 m²
- Gebüschstreifen (BB1)	51 m²
- Baumreihe (BF1)	133 m²
- Straßenrand (HC3)	773 m²
- Baumgruppe (BF2)	16 m²
- Fettwiese (EA0)	39 m²
- Böschung (HH1)	801 m²
- Weidweg (VB4)	37 m²
- Robinienwald (AN0)	22 m²

Zusätzliche Unterflur-Versiegelung Entwässerungsbauwerk:

- Nutzgarten (HJ2)	16 m²

Eingriffsumfang: insgesamt **2.313 m²** durch Versiegelung von Boden

K2 Flächenüberformung durch Regenrückhaltemulde
Bau-km Baustrecke 1+640 - 1+670

Flächenüberformung durch den Bau einer Regenrückhaltemulde auf folgenden Flächen:

- Baumgruppe (BF2)	179 m²
- Fettwiese (EA0)	100 m²

Eingriffsumfang: **279 m²** Flächenüberformung

K3 Bau- und Anlagenbedingter Verlust von Wald/ Gehölzen
Bau-km Baustrecke 1+780 - 2+180

Verlust von Biotopfläche durch die Beseitigung von Gehölzen

- Rodung von Robinien- und Fichtenwald	7.050 m²
- 3 Einzelbäume: 2 Stiel-Eichen, 1 Fichte	75 m²
- Rodung von Baumgruppen	40 m²
- Rodung von Erlenwald	34 m²
- Rodung von Baumreihen	492 m²
- Rodung von Gebüschstreifen	11 m²

Eingriffsumfang: **7.782 m²** Gehölzverlust

K4 Baubedingte Beeinträchtigung von Gehölzstrukturen und natürlich gewachsenem Boden
Bau-km Baustrecke 1+860 - 2+140

Randlicher Bestand von Einzelbäumen

Beeinträchtigung von natürlichen Bodenschichten durch Baufelder (mit entsprechender Bodenverdichtung) außerhalb bereits überformter Flächen sowie K1 bis K3

K5 Baubedingte Verletzung/Tötung von Tieren
Bau-km Baustrecke 1+490 - 2+218

Baubedingte Verletzung/Tötung von Tieren sowie Entnahme/ Beschädigung/Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten

K6 Baubedingte Störungen durch Lärm-, Stoffimmissionen, Erschütterungen sowie optische Störungen
Bau-km Baustrecke 1+490 - 2+218

Potenziell kann auf der gesamten Baustrecke aufgrund der Dynamik von faunistischen Populationen diese Störung von planungsrelevanten Arten erfolgen
(Details hierzu in Unterlage 19.2/FBA).

K7 Potenzielle betriebliche Beeinträchtigungen der Alsenz durch Schadstoffe/ stoffliche Einleitungen
Bau-km Baustrecke 1+490 - 2+218

Potenziell kann auf der gesamten Strecke aufgrund des Abriebs auf den Fahrbereichen betriebsbedingt durch Schadstoffe/ stoffliche Einleitungen eine Beeinträchtigung der Alsenz erfolgen.

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand:

Biotoptypen

A. Wälder
- AE3 Eichenmischwald mit Edellaubhölzern
- AC5 Bachbegleitender Erlenwald
- AE0 Weidenwald
- AE1 Weidenmischwald
- AG3 Laubmischwald aus mehreren vorwiegend einheimischen Laubbaumarten
- AJ2 Fichtenwald
- AJ1 Fichtenmischwald mit einheimischen Laubhölzern
- AN0 Robinienwald
- AO1 Eichen-Hainbuchenwald
- AT0 Schlagflur
- AW1 Mischwald, Laubwaldarten-Artiel dominant

B. Kleingehölze
- BB1 Gebüschstreifen
- BB9 Gebüsche mittlerer Standorte
- BD6 Baumhecke
- BF1 Baumreihe
- BF2 Baumgruppe
- BF3 Einzelbaum

E. Grünland
- EA0 Fettweise
- EA1 Fettweise, Flachland Glatthaferweise
- EB0 Fettweide
- EC1 Nass-/ Feuchtweise
- ED1 Magerweise
- EE0 Grünlandbrache

F. Gewässer
- FF5 Naturschutzteich
- FM6 Mittelgebirgsbach
- FN0 Graben

H. Weitere anthropogen bedingte Biotope
- HA0 Acker
- HC3 Straßenrand
- HD3 Bahntrasse
- HH1 Straßenböschung
- HH4 Bahnböschung, Damm
- HJ1 Ziergarten
- HJ2 Nutzgarten
- HN1 Gebäude
- HN2 Mauer
- HT3 Lagerplatz, unversiegelt (Storbtoilen)

K. Saum bzw. Innerhalbe Hochstaudenflur
- KA2 Gewässerbegleitender Saum
- KB1 Ruderaler trockener Saum bzw. Hochstaudenflur

L. Annuellenfluren, flächenhafte Hochstaudenfluren
- LB0 Hochstaudenflur, flächenhaft

V. Verkehrs- und Wirtschaftswege
- VA2 Bundesstraße
- VB1 Feldweg, befestigt
- VB2 Feldweg, unbefestigt
- VB4 Waldweg
- VB5 Rad-, Fusweg

Zusatzmerkmale

stb3	nährstoffreich	tl	verbuschend
sth	extensiv genutzt	wf	naturnah
stk	intensiv genutzt	wf3	bedingt naturnah
stn	auf frischem Standort	wm	Uferhochstaudenfluren
ta5	Jungwuchs, Pflanzung	wk	Röhrichtsaum
tu	ruderalisiert		

Pflanzenarten/ Abk.

Bäume

AC	*Acer campestre*	- Feld-Ahorn
AG	*Alnus glutinosa*	- Schwarz-Erle
AP	*Acer pseudoplatanus*	- Bergahorn
BP	*Betula pendula*	- Hänge-Birke
CB	*Carpinus betulus*	- Hainbuche
FS	*Fagus sylvatica*	- Rot-Buche
PAV	*Prunus avium*	- Vogelkirsche
PA8	*Picea abies*	- Fichte
PA3	*Prunu savium spec.*	- Süßkirsche
PSP	*Prunus spec.*	- Kirsche
QR	*Quercus rubra*	- Trauben-Eiche
QRO	*Quercus robur*	- Stiel-Eiche
RP	*Robinia pseudoacacia*	- Robinie
RT	*Rhus typhia*	- Essigbaum
S	*Salix spec*	- Weide
SAL	*Salix alba*	- Silber-Weide
SAR	*Sorbus aria*	- Mehlbeere
SF	*Salix fragilis*	- Bruch-Weide

Sträucher

Cav	*Corylus avellana*	- Haselnstrauch
Cmo	*Crataegus monogyna*	- Eingriffliger Weißdorn
Cs	*Crataegus spec.*	- Weißdorn
Pr	*Prunus spinosa*	- Schlehe
Rc	*Rosa canina*	- Hundsrose
Rf	*Rubus fruticosa*	- Brombeere
Sn	*Sambucus nigra*	- Schwarzer Holunder

krautige Arten und sonstige niedere Pflanzen

ae	*Arrhenatherum elatius*	- Glatthafer
aps	*Aliaria petiolata*	- Knoblauchsrauke
apr	*Alopecurus pratensis*	- Wiesen-Fuchsschwanzgras
gro	*Geranium robertianum*	- Ruprechtskraut
lvu	*Linaria vulgaris*	- Gemein. Leinkraut
lcor	*Lotus corniculatus*	- Gem. Hornklee
lp	*Lolium perenne*	- Deutsches Weidelgras
pani	*Pimpinella anisum*	- Bibernelle
ppr	*Phleum pratensis*	- Wiesen-Lieschgras
pvu	*Prunella vulgaris*	- kleine Brunelle
tf	*Trisetum flaeseceus*	- Goldhafer
tr	*Trifolium repens*	- Weißklee
to	*Taraxacum officinale*	- Wiesen Löwenzahn
ra	*Ranunculus acer*	- Scharfer Hahnenfuß
ud	*Urtica dioica*	- Brennnessel

Planung

Neuplanung

Konflikte

- K1 Versiegelung biologisch aktiver/ belebter Bodenflächen durch Überbauung
- K2 Flächenüberformung durch Regenrückhaltemulde
- K3 Bau- und Anlagenbedingter Verlust von Wald/ Gehölzen
- K4 Baubedingte Beeinträchtigung von Gehölzstrukturen und natürlich gewachsenem Boden
- K5 Baubedingte Verletzung/ Tötung von Tieren sowie Entnahme/ Beschädigung/ Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Potenziell gesamte Baustrecke)
- K6 Baubedingte Störungen durch Lärm-, Stoffimmissionen, Erschütterungen sowie optische Störungen
- K7 Potenzielle betriebliche Beeinträchtigungen der Alsenz durch Schadstoffe/ stoffliche Einleitungen

Weitere Flächenüberformung im straßennahen Bereich

Konflikt-Nr. → **K1 Versiegelung**
Bau-km Baustrecke 1+490 - 2+150
Vollversiegelung auf folgenden Flächen → Erläuterung des Konfliktes

Fledermäuse:

Hohlräumen für Fledermaus gem. Kartierung Dr. Guido Pfälzer

Avifauna (Vorkommen/ Status planungsrelevanter Brutvogelarten/ Kartierjahr 2019):

- Brutvogel
- brutverdacht
- Nahrungsgast
- Horst bzw. Nest von Großvögeln, gem. Büro LI Plan
- Verbotspunkt Klangdrapage
- Austauschbeziehung einer Tierart entlang von Biotoptrukturen
- Wechselbeziehung zwischen Teilbereiensumen einer Tierart

Bsp	Buntspecht
Ei	Eisvogel
Fe	Feldsperling
Gri	Grauwieher
Gr	Grünspecht
Ge	Gelbspötter
Hsp	Haussperling
Kg	Klappergrasmücke
Mb	Mauerbussard
Mf	Mauerfluegler
S	Star
Stp	Stockente
Sum	Sumpfmeise

Amphibien:

Wetterabrage für Amphibienleichgewässer

Schutzgebiete:

- Landschaftsschutzgebiet "Donnersbergkreis"
- FFH-Gebiet "Donnersberg"
- biotopkartierte Flächen
- §30 geschützte Biotope, Gewässer (Alsenz) und bachbegleitender Erlenwald

Sonstige Informationen:

- Untersuchungsgebiet (150m beidseitig der Straßenachse/ Geh-/Radweg)
- Gemeindegrenze
- Überschwemmungsgebiet Alsenz
- Ablagerungsstelle Imsweiler, An der B 48 (Nr. 333 05 034 - 0207 / 000- 00) - nicht altlastverdächtig
- Abgrenzung der Biotoptrichte
- Bereich der Biotoptypen gem. Planung "B48 Ortsumgehung Imsweiler"

c			
b			
a			
Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Imsweiler — Schweisweiler

Entwurfsbearbeitung:
igr
Luitpoldstraße 60a
67806 Rockenhausen
Telefon: +49 6361 919-0
E-Mail: info@igr.de

Projekt-Nr.: 2016067	Datum	Name
bearbeitet:	April 2023	HC
gezeichnet:	April 2023	KG
geprüft:	April 2023	HEI

Entwurfsbearbeitung:
LBM
Landesbetrieb Mobilität
Kaiserslautern
Mortlauterer Straße 20
67657 Kaiserslautern
Tel.: 0631/3631-0
Fax: 0631/3631-225

	Datum	Name
bearbeitet:		
gezeichnet:		
geprüft:		

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung:
Rheinland-Pfalz

Unterlage: 19.3 Blatt-Nr.: 2
Bestands- und Konfliktplan

PROJIS-Nr.: 2016067 SAP-Nr.: A. 32-16-0035.01 Maßstab: 1 : 500

B 48
Ausbau zwischen Imsweiler und Schweisweiler
mit Rad- und Gehweg

aufgestellt: und genehmigt:
Kaiserslautern, den 24.07.2023

gez. R.Lutz
Dienstellenleiter

Grundplan hergestellt: igr GmbH

Aufnahme: igr GmbH, Okt. 2016;
Gauß-Krüger zu UTM transformiert
Fertigungsdatum: Dezember 2018
Datengrundlage Geobasisdaten: ©
GeoBasis-DE/LVermGeoRP2002-10-15
Katasterstand: ALKIS 12/2022